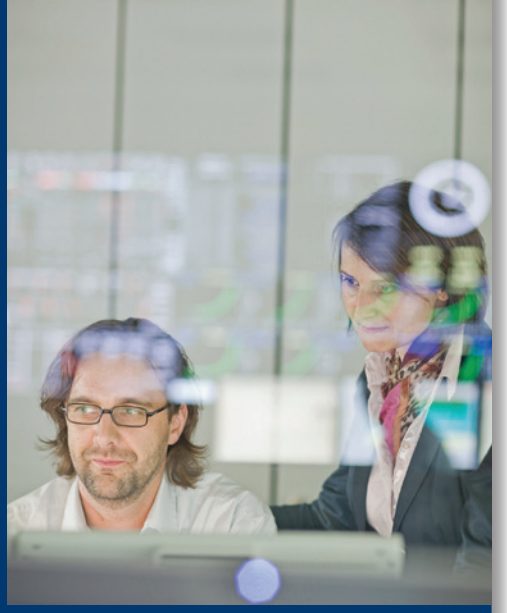

UN Global Compact Fortschrittsmitteilung 2012

www.steag.com

steag

Unterstützungserklärung für den United Nations Global Compact

Bei STEAG sind verantwortliches Denken und Handeln Teil der Unternehmenskultur. Daher war es uns im vergangenen Jahr 2011 ein besonderes Anliegen, im Rahmen unserer neuen Eigenständigkeit und der Markeneinführung als STEAG dem Global Compact beizutreten. Von 2009 bis März 2011 war unser Unternehmen bereits im Rahmen unseres früheren Eigentümers, der Evonik Industries AG, Teil dieser wichtigen Initiative der Vereinten Nationen.

Wir sehen es als unsere Verpflichtung an, den Global Compact und seine Prinzipien in die Unternehmensstrategie, die Unternehmenskultur und das Tagesgeschäft zu integrieren. Unser Engagement kommunizieren wir klar gegenüber der allgemeinen Öffentlichkeit und unseren Stakeholdern, beispielsweise in internen Publikationen und in unserem Geschäftsbericht 2011, den wir erstmals seit 2005 als nun wieder eigenständiges Unternehmen publiziert haben.

In diesen Tagen und somit im Jahr des 75-jährigen Jubiläums von STEAG geben wir die erste Fortschrittserklärung ab. Damit zeigen wir, wie wir bei STEAG die zehn Prinzipien des Global Compact umsetzen. Diese Prinzipien sind ein tragendes Element unseres Verhaltenskodex. Wir integrieren diese in unsere Geschäftsabläufe und Corporate Responsibility-Aktivitäten.

Wir werden unser Engagement im Hinblick auf die Unterstützung der 10 Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung wie im letzten Jahr fortführen und ausbauen.

Als Unternehmen der Energiebranche sehen wir uns in einer besonderen Verantwortung. Wir wollen Strom zuverlässig und zu fairen Preisen liefern – im Inland wie im Ausland. Fossile Kraftwerke werden in den nächsten Jahrzehnten für eine sichere Energieversorgung weltweit weiter benötigt. Wir sehen uns in der Pflicht, unseren Beitrag dafür zu leisten, dass fossile Kraftwerke möglichst effizient und umweltschonend arbeiten – durch die Nutzung von Potenzialen aus der Kraft-Wärme-Kopplung, durch den Einsatz unseres Know-how zur Modernisierung bestehender Anlagen oder durch den Neubau von effizienten Kraftwerken. Unser Engagement im Bereich der erneuerbaren Energien – hier sind wir bereits seit über einem Jahrzehnt aktiv – bauen wir in Deutschland und international deutlich aus.

Joachim Rumstadt,
Vorsitzender der Geschäftsführung

Prinzip 1

Unternehmen sollen die internationalen Menschenrechte in ihrem Bereich unterstützen und achten und …

Prinzip 2

… sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Umsetzung bei STEAG

STEAG achtet die international anerkannten Menschenrechte, wie sie sich in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie aus den OECD-Leitsätzen für internationale Unternehmen ergeben.

Für STEAG bildet verantwortungsbewusstes und rechtstreues Handeln den Mittelpunkt in der Unternehmenskultur. STEAG erwartet auch von seinen Geschäftspartnern rechtmäßiges und verantwortungsbewusstes Handeln und wirkt auf dessen Umsetzung hin.

STEAG gewährleistet gesundes und sicheres Arbeiten.

STEAG nimmt als sozialer Arbeitgeber seine Fürsorgepflicht wahr.

STEAG übernimmt gesellschaftliche Verantwortung und leistet örtliches Engagement.

Systeme, Maßnahmen und Leistungen

Im unternehmensweit geltenden **STEAG Verhaltenskodex** finden die Regelungen zum Schutz der internationalen Menschenrechte Geltung. Ergänzt wird der Kodex durch Konzernrichtlinien als internes Kontrollsystem. Der Kodex ist Bestandteil der Arbeitsverträge. Mitarbeiter werden zudem über die Inhalte des Kodex in regelmäßigen Abständen geschult. Das Compliance Management System stellt konzernweit die Einhaltung und die Sanktionierung von Verstößen gegen geltendes Recht sicher.

Von **Geschäftspartnern** der STEAG wird die Achtung und Unterstützung der allgemeinen Menschenrechte erwartet. Dies wird auch vertraglich vereinbart.

Zur Sicherstellung von **Nachhaltigkeit innerhalb der Lieferkette** führt STEAG Lieferantenbesuche im Ausland durch, um die Wahrung der Menschenrechte gemeinsam mit den Geschäftspartnern zu überprüfen. STEAG führt zum Thema Einhaltung der Menschenrechte ferner Dialoge mit nichtstaatlichen Organisationen und pflegt Kontakt zu politischen Stiftungen in den jeweiligen Ländern.

An sämtlichen Standorten und Anlagen von STEAG wird **gesundes und sicheres Arbeiten** durch ein Arbeitsschutzsystem mit internen und externen Audits gewährleistet. STEAG beteiligt sich an den Standorten regelmäßig an Arbeitsschutzkampagnen der Berufsgenossenschaften. Deren Überprüfungen sowie die Inspektionen durch die örtlichen Behörden haben die Verlässlichkeit der Systeme bestätigt. Die STEAG-Anlagen sind 2011 mit dem Gütesiegel der Berufsgenossenschaft BG RCI „Sicher mit System“ ausgezeichnet worden. Ferner wurden STEAG Fernwärme und STEAG New Energies gemäß dem Standard OHSAS 18001:2007 zertifiziert.

STEAG betreibt betriebliches Eingliederungsmanagement und bietet Mitarbeitern **Beratung und soziale Betreuung.**

An den ausländischen Standorten stärkt STEAG die **lokalen Infrastrukturen und den Lebensstandard der Menschen** durch Einbindung einheimischer Lieferanten und Kleinunternehmen, Initiierung ökologischer Projekte sowie durch die Versorgung der örtlichen Wirtschaft mit Elektrizität.

Ferner engagiert sich STEAG beim **Aufbau örtlicher Gesundheits- und Hygienestandards**. Am Kraftwerksstandort Mindanao auf den Philippinen hat STEAG

beispielsweise zusammen mit der lokalen Regierung das Projekt „Villanueva Portable Water System“ umgesetzt. Somit haben nun 80% der Bewohner in der Gemeinde Mindanao Zugang zu sauberem Trinkwasser.

In **Not- und Katastrophenfällen** leistet STEAG **Hilfe für die Menschen** vor Ort. Im Dezember 2011 war ein Taifun auf der Insel Mindanao über Land und Menschen hereingebrochen. Über 1.250 Personen wurden getötet, über 5.000 verletzt. Mehr als 110.000 Familien verloren ihr Heim. Unmittelbar nach der Katastrophe leistete STEAG durch den Einsatz von Kraftwerksmitarbeitern und Fahrzeugen erste Hilfe bei der Bergung, Evakuierung und Versorgung von Opfern aus den überfluteten Häusern und Straßen. In den darauf folgenden Tagen koordinierte und organisierte STEAG zusammen mit anderen Firmen und Organisationen die weitere Unterstützung vor Ort durch Spendensammlungen, Versorgung mit Notfallpaketen sowie dem Aufbau von Zelten.

STEAG leistet zudem an ihren eigenen Standorten **gesellschaftliches Engagement** durch Unterstützung sozialer und kultureller Zwecke, Einrichtungen und Projekte. Dies erfolgt u. a. durch zahlreiche Mitgliedschaften sowie ausgewogene Gewährung von Spenden oder Sponsoring sowie aktiven Einsatz und Initiative der Mitarbeiter.

steag

Prinzip 3

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für …

Prinzip 4

… die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit, …

Prinzip 5

… die Abschaffung der Kinderarbeit und …

Prinzip 6

… die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Umsetzung bei STEAG

STEAG realisiert die Prinzipien der acht ILO Kernarbeitsnormen und erwartet deren Umsetzung auch von seinen Geschäftspartnern.

STEAG ermöglicht eine aktive Betriebsratsarbeit sowie gewerkschaftliche Aktivitäten der Mitarbeiter.

STEAG bietet flexible Arbeitszeitmodelle, unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und wirkt auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeits- und Privatleben hin.

STEAG bietet den Mitarbeitern Aufstiegschancen und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und Förderung durch moderne Personalentwicklung.

STEAG bildet aus und unterstützt Schul- und Bildungsarbeit in ihrem gesellschaftlichen Umfeld.

STEAG fördert die Gesundheit der Mitarbeiter.

STEAG bietet den Rahmen für Initiativen der Mitarbeiter, um kontinuierlich Verbesserungen im Betriebsablauf zu generieren.

STEAG setzt sich für die Wahrung der Chancengleichheit in der Beschäftigung ein.

Systeme, Maßnahmen und Leistungen

Der **STEAG Verhaltenskodex** sowie die konkretisierenden Richtlinien verpflichten als internes Kontrollsystem die Mitarbeiter zur Einhaltung der acht ILO Kernarbeitsnormen. **Geschäftspartner** von STEAG werden durch allgemeine Geschäftsbedingungen und vertragliche Verpflichtungen an die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen gebunden, um eine **nachhaltige Lieferkette** zu gewährleisten.

Innerhalb des STEAG-Konzerns stellen sowohl übergreifende Gremien wie der Konzern- sowie Gesamtbetriebsrat als auch die **Betriebsräte an jedem einzelnen Standort** die Vertretung der Interessen der Mitarbeiter sicher. Dabei stehen sie als Entscheidungsorgane in der STEAG-Organisation kontinuierlich im konstruktiven Austausch mit den Geschäftsleitungen des Konzerns. Im STEAG-Konzern findet **breite gewerkschaftliche Tätigkeit** statt, die sich auch durch eine eigene STEAG-Ortsgruppe am Standort Essen zeigt.

STEAG bietet seinen Mitarbeitern **flexible Arbeitszeitmodelle**, die den jeweiligen Lebenssituationen und -planun-

gen gerecht werden. Im Mittelpunkt steht dabei Familienfreundlichkeit sowie die **Vereinbarkeit von Beruf und Familie**. STEAG unterstützt in erster Linie Eltern und Alleinerziehende sowie Mitarbeiter mit pflegebedürftigen und älteren Angehörigen durch Teilzeitregelungen. Im Rahmen des **LIFE-Programms** als ganzheitliches Konzept können Mitarbeiter in Seminaren unter anderem die Bewältigung von Stress sowie die eigenverantwortliche Organisation ihrer individuellen Work-Life-Balance trainieren.

STEAG fördert im Rahmen einer **demografiefesten Personalarbeit** die Potentiale ihrer Mitarbeiter – auch über den eigenen Verantwortungsbereich hinaus. Der Entwicklung von Führungsqualitäten dient ein **Potentialträgerprogramm**, welches durch Mentoren individuell begleitet wird. Verantwortet und gesteuert wird das Programm durch die STEAG Personal- und Organisationsentwicklung.

Ferner erfolgen **Mitarbeitergespräche** als zentrales Führungsinstrument zur persönlichen Entwicklung und Orientierung für jeden STEAG-Mitarbeiter.

Traditionell bildet STEAG über den eigenen Bedarf aus. Die Ausbildungsquote von STEAG beträgt konzernweit mehr als 5 %. 290 Mitarbeiter wurden 2011 in 20 anerkannten Berufen ausgebildet. Die **berufliche Erstausbildung** sichert kontinuierlichen Nachwuchs für das Unternehmen. Darüber hinaus fördert STEAG ein **berufsbegleitendes Studium** für junge Mitarbeiter zum Bachelor of Science der Energietechnik. Auch im Ausland bildet STEAG junge Ingenieure im Rahmen eines Traineeprogramms für den Betrieb und die Instandhaltung der Kraftwerke aus.

An den **Auslandsstandorten in der Türkei, in Kolumbien und auf den Philippinen** unterstützt STEAG örtliche Schulen, leistet regelmäßig Hilfe beim Neubau und bei der Instandhaltung und fördert zudem lokale Projekte, um die schulischen Leistungen von Kindern zu verbessern sowie die beruflichen Perspektiven zu verbessern. Am philippinischen Standort Mindanao betreut STEAG beispielsweise ein Projekt zur Verbesserung der Lesekompetenz, was zum Rückgang der Analphabetenzahl führte. In der Nähe des türkischen Standortes Iskenderun beteiligt sich STEAG im Rahmen des My School-Projekts an der Renovierung und Instandhaltung örtlicher Grundschulen.

Gesundheitsförderung der Mitarbeiter ist ein elementarer Bestandteil der STEAG-Personalarbeit. Dazu zählt das LIFE-Programm (Langfristige Individuelle Förderung der Eigenverantwortung), welches die Gesundheitskompetenz des Einzelnen erhöhen und die Eigenverantwortung stärken soll. An allen inländischen Standorten haben mittlerweile fast 3.700 Mitarbeiter Zugang zu den Angeboten. Der Ansatz wird parallel durch ein anerkanntes arbeitswissenschaftliches Institut evaluiert. STEAG wurde im November 2011 als eines der gesündesten deutschen Unternehmen mit dem Corporate Health Award 2011 in der Kategorie Energie ausgezeichnet.

STEAG unterhält ein **betriebliches Vorschlagswesen**, welches im Jahr 2011 ein Rekordergebnis von über 4.000 Verbesserungsvorschlägen erreicht hat und durch externe Institute mehrfach ausgezeichnet wurde. Dazu zählte im Rahmen des Ideenmanagements unter anderem die „Beste Azubi-Idee“ Deutschlands.

Gemäß dem STEAG Verhaltenskodex sind Diskriminierungen und Benachteiligungen sowohl von Mitarbeitern als auch von Stellenbewerbern aufgrund der Herkunft oder Rasse, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität untersagt. STEAG wahrt **Chancengleichheit** zwischen weiblichen und männlichen Mitarbeitern innerhalb der Personalentwicklung. Der Anteil der weiblichen Teilnehmer am Potentialträgerprogramm im Jahr 2011 lag bei knapp 25 %.

Prinzip 7

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen, …

Prinzip 8

… Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und …

Prinzip 9

… die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Umsetzung bei STEAG

STEAG investiert in Umweltschutzmaßnahmen und Effizienzverbesserungen im bestehenden Kraftwerkspark.

STEAG betreibt in ihren Anlagen ein aktives Umweltschutzmanagement.

STEAG setzt auf umweltfreundliche Energieerzeugung durch Kraft-Wärme-Kopplung.

STEAG ist einer der führenden Betreiber von Fernwärmenetzen und -verbundsystemen in Europa.

STEAG Power Minerals entsorgt und verwertet Kraftwerksreststoffe und setzt diese größtenteils in der Bauindustrie ab.

STEAG beteiligt sich an lokalen Umweltschutzprojekten.

STEAG betreibt dezentrale Anlagen, entwickelt Projekte und bietet Ingenieurdienstleistungen zur Modernisierung und Effizienzsteigerung bestehender Anlagen und im Bereich erneuerbare Energien an.

Systeme, Maßnahmen und Leistungen

Kontinuierliche technische Optimierungen der STEAG Kraftwerksanlagen, z. B. im Jahr 2011 bei den Turbinentechnologien oder durch Erneuerungen der Leittechnik, führen zu höheren Wirkungsgraden und gesteigerter Einsatzflexibilität im täglichen Betrieb. Dies hat **niedrigeren Brennstoffverbrauch sowie geringere Emissionen** zur Folge.

STEAG verfügt über ein **Umweltschutzmanagementsystem**, welches die Bereiche Immissionsschutz, Umgang mit Störfällen, Gewässerschutz, Transport von Gefahrengütern sowie Abfall umfasst. Das System ist gemäß ISO 14001 zertifiziert.

Die Energieerzeugung in den Kraftwerken und Anlagen erfolgt größtenteils mittels effizienter und umweltfreundlicher **Kraft-Wärme-Kopplung**, deren Einsatz zu Einsparung von Emissionen führt. STEAG liefert Prozessdampf, Kälte und Druckluft zur weiteren industriellen Verarbeitung. Natürliche Ressourcen, insbesondere Wasser, werden an den Standorten wiederverwendet. Abfallmengen werden bei STEAG durch optimierten Stoffeinsatz reduziert.

Im Geschäftsbereich der STEAG Power Minerals werden **Reststoffe** wie Flugasche, REA-Gips oder Schmelzkammergranulat aus den Kraftwerken als Sekundärrohstoffe der Baustoffindustrie zugeführt, z. B. zur Herstellung von Zement. Dadurch wird in beträchtlichem Umfang der Einsatz natürlicher Rohstoffe (z. B. Naturgips, Sand und Kalkstein) substituiert.

Rund um unsere Anlagen und Kraftwerke im Ausland verwirklicht STEAG **Umweltschutzprojekte**, die zum Lebensunterhalt der einheimischen Bevölkerung beitragen.

Am türkischen Standort Iskenderun wird seit Jahren das „Olive Farming Project“, ein Projekt für Olivenanbau, betrieben. Im Jahre 2011 finanzierte STEAG landwirtschaftliche Schulungsmaßnahmen sowie die Lieferung von Düngemitteln. Nach Errichtung des Kraftwerks an der Mittelmeerküste wurde ein Projekt für nachhaltigen Fischfang in diesen Gewässern durch STEAG ins Leben gerufen, um u.a. durch den Einsatz speziellen Fangmaterials zugleich den Fischbestand in den lokalen Gewässern aufrechtzuerhalten.

In der Umgebung des Kraftwerks am Standort Termopaipa in Kolumbien realisiert STEAG das „Fruchtbaum-Projekt“. Durch den Anbau von Obstbäumen wird die Bodenerosion gestoppt und gleichzeitig der Wasserhaushalt der Gegend im Gleichgewicht gehalten.

Am Standort des Heizkraftwerks Herne beteiligte sich STEAG an der Renaturierung des Flusses Emscher bis zum Jahre 2020.

STEAG ist einer der größten Anbieter von **Fernwärme** in Nordrhein-Westfalen und betreibt auch im Saarland eines der größten regionalen Fernwärmeverbundsysteme. Zusammen mit anderen Fernwärmeversorgern im Ruhrgebiet unterstützt STEAG ein Projekt der nordrhein-westfälischen Landesregierung, um die Vernetzung der Fernwärmeschienen an Rhein und Ruhr zu erreichen. Durch den weiteren Fernwärmeausbau im Versorgungsgebiet von STEAG unterstützt STEAG das Projekt Innovation City in Bottrop.

STEAG entwickelt international zusammen mit Partnern **solarthermische Projekte**. STEAG forscht auch an sogenannten Hybrid-Technologien, bei denen solarthermische Anlagen mit einem fossil befeuerten Dampfkraftwerk, z. B. einem Steinkohlekraftwerk oder auch einem GuD-Kraftwerk, kombiniert werden.

STEAG betreibt in Deutschland eine Vielzahl von Anlagen zur dezentralen Energieerzeugung und Anlagen zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien **(Biomasse, Biogas, Grubengas, Geothermie und Windkraft)**. STEAG hat in Deutschland bereits eine führende Position bei der Erzeugung von Strom und Wärme aus Grubengas sowie Biomasse. STEAG ist zudem einer der Marktführer beim Aufbau von Fernwärmeversorgungen auf Basis von Geothermie. Auch international plant STEAG bei den erneuerbaren Energien höhere Investitionen. Projekte dazu werden derzeit u. a. in Rumänien entwickelt.

Prinzip 10

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Umsetzung bei STEAG

Korruption ist bei STEAG verboten und wird nicht geduldet. Verstöße gegen Recht und Gesetz werden nicht akzeptiert, Ausnahmen nicht toleriert.

Systeme, Maßnahmen und Leistungen

Der **STEAG Verhaltenskodex** sowie die entsprechenden flankierenden Richtlinien verbieten Korruption in jeder Erscheinungsform. Dies erstreckt sich auf alle Handlungen, die den Eindruck einer Beeinflussung von Entscheidungen erwecken können. Die Einhaltung dieser Grundsätze wird auch mit **Geschäftspartnern vertraglich vereinbart.**

Der Bereich Compliance wirkt bei Vertragsverhandlungen, Projektvereinbarungen sowie der Gestaltung interner Prozesse konzernweit aktiv und operativ mit, um Korruptionsrisiken vorbeugend entgegenzutreten.

Das Compliance Management System von STEAG sieht ferner regelmäßige **Antikorruptionsschulungen** relevanter Zielgruppen vor.

Um Korruptionsgefahren früh genug **erkennen** und für möglichst jeden Mitarbeiter ansprechbar sein zu können, wurden neben einer zentralen Fachabteilung Compliance am Firmenhauptsitz in Essen konzernweit **Compliance-Beauftragte** in den wesentlichen Tochtergesellschaften benannt.

Quellen

STEAG Geschäftsbericht 2011
STEAG Verhaltenskodex
www.steag.com

STEAG GmbH
Rüttenscheider Straße 1–3
45128 Essen
www.steag.com

Udo Woidneck
Telefon +49 2389 72-4335
Telefax +49 2389 72-4331
E-Mail udo.woidneck@steag.com

steag